

## **Beschreibung des Einzugsgebietes der Schule**

Wolfhagen ist eine in Nordhessen angesiedelte historische Fachwerkstadt mit rund 13000 Einwohnern.

Neben der eigentlichen Kernstadt gehören zu Wolfhagen noch die 12 Stadtteile Altenhasungen, Bründersen, Gasterfeld, Ippinghausen, Isth. Leckringhausen, Niederelsungen, Nothfelden, Viesebeck, Weningenhasungen sowie Philippinenburg und –thal.

Wolfhagen liegt knapp 30 km westwärts von Kassel. Über die A44 sowie die B251 ist Wolfhagen von dort aus in einer knappen halben Stunde zu erreichen. Auch mit dem Regionalexpress oder der RegioTram ist Wolfhagen in ca. 30 Minuten von Kassel aus auf der Strecke Kassel- Korbach gut erreichbar.

Von den rund 13000 Einwohnern sind 2104 Menschen unter 18 Jahren und 2100 Menschen über 65 Jahre alt. Unter den Einwohnern sind 688 Leistungsempfänger\*innen nach SGB II, 86 nach SGB III und 210 nach SGB XII. Des Weiteren wurden 113 Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII eingeleitet. (Stand 2017; Quelle: Sozialatlas Ldkr. Kassel 2018)

Ein Großteil der arbeitenden Bevölkerung ist in Kassel, Baunatal oder Korbach beschäftigt. Durch die aktive Ansiedlungspolitik im Bereich innovativer und größerer Unternehmen hat sich das Stellenangebot in Wolfhagen deutlich verbessert.

Durch die Grund-, Gesamt-, Förder- und Berufsschule sind alle Schulzweige vertreten.

Weiterhin gibt es in Wolfhagen die Außenstelle des Landratsamtes, das Kreiskrankenhaus, das „Seniorenzentrum Wolfhagen“, die „Seniorenresidenz Am Teichberg“, sieben kommunale und kirchliche Kindertagesstätten, die Polizeistation, eine Außenstelle des Fachbereich Jugend mit ASD, Erziehungsberatungsstelle, JGH und AJH, eine Außenstelle der Agentur für Arbeit sowie mehrere Gewerbebezweige und handwerkliche Klein- und Mittelbetriebe.

Folgende jugendrelevante Angebote prägen die Gemeinde:

- Sport- und Freizeiteinrichtungen: Kegelbahnen, Tennisplätze, Reit- und Angelmöglichkeiten, Schießsportanlagen, Sportvereine, Sportplätze, Jugendfeuerwehr

- Jugendzentrum „JUZ Wolfhagen“ mit Kids Club, Mädchentreff, Fußballgruppe, Bandübungsräume usw.
- Kulturangebote durch das Kulturzelt, der Kulturhalle, dem Kulturladen, dem Kino, der Stadtbücherei, dem Regionalmuseum und der Waldbühne Niederelsungen
- Schwimmbäder
- Kindergärten
- Schulen
- Soziale Einrichtungen/ Beratungsstellen (vgl. auch [www.wolfhagen.de](http://www.wolfhagen.de))
- Kirchliche Einrichtungen

Mögliche Ausflugsziele in der näheren Umgebung:

- Burgruine Rodersen
- Weidelsburg
- Edersee und Schloss? Waldeck
- Kugelsburg bei Volkmarsen
- Sababurg bei Hofgeismar
- Twistesee
- Bergpark Wilhelmshöhe und Herkules
- Ofenberg

### **Beschreibung der Schule**

Die Wilhelm- Filchner- Förderschule ist eine Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprachheilförderung, die von Schülerinnen und Schüler rund um Wolfhagen besucht wird. Dazu gehören Naumburg, Zierenberg, Bad Emstal, Habichtswald, Breuna und Stadt Wolfhagen.

Die Abteilung Sprachheilschule ist fester Bestandteil der Förderschule und setzt sich aus momentan einer Vorklasse und der Klassen 1-4 zusammen. In den Vorklassen werden Kinder mit sprachlichen Entwicklungsverzögerungen in einer Kleingruppe intensiv auf die Schule vorbereitet. Die Sprachheilklassen werden nach den Lehrplänen der Grundschule unterrichtet. Maximal 8 Kinder werden in der Vorklasse unterrichtet und in den Sprachheilklassen maximal 12 Kinder.

Zurzeit werden an der Förderschule insgesamt 83 Schüler\*innen in 9 Klassen von 16 Lehrkräften unterrichtet. Die Klassengröße liegt dabei bei 6 bis 12 Schülern in den

Sprachheilklassen und maximal 26 in den Lernhilfeklassen. Durch die geringe Klassengröße ist es den Lehrkräften möglich, die Kinder und Jugendlichen individueller zu fördern als es auf einer allgemeinen Schule möglich wäre. Die Stundenpläne der Schüler\*innen sind der Grund- und Hauptschulen angeglichen. Aufgrund der besonderen Lehrplänen ist ein langsames Lernen in den Unterrichtsfächern möglich. Die Schüler\*innen der Förderschule haben die Möglichkeit von 11.30- 13.25 Uhr betreut zu werden. Die Betreuung erfolgt durch eine Mitarbeiterin des LK Kassel und ist kostenpflichtig. Die jeweiligen Schüler müssen sich vorher für eine Mittagsbetreuung anmelden. Dieses Betreuungsangebot richtet sich vor allem an die jüngeren Schüler\* innen der Vorklasse und der Klassen 1, 2 und 3, 4, da sie bereits nach der vierten Stunde Unterrichtschluss haben.

Seit 2003 ist die Wilhelm- Filchner- Förderschule eine Ganztagschule. Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit an einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (AG's) teilzunehmen. Das AG Angebot reicht von verschiedenen sportlichen Aktivitäten wie Bogenschießen, Yoga, Schwimmen, Ringen, Fußballspielen und Fahrradfahren über kreative Angebote wie Werken, Gartengestaltung und Theater. Beliebt sind auch die iPad- sowie die Mädchen- und Trommel-AG. Ab 11.30 Uhr haben die Schüler\*innen die Möglichkeit in der Mensa der Wilhelm-Filchner- Gesamtschule ein Mittagessen einzunehmen. Dazu ist allerdings auch eine Anmeldung notwendig.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist PiT (Prävention im Team) fester Bestandteil des Schulprogramms. Das PiT Team setzt sich in der Regel aus 1 Lehrkraft, 1 Schulsozialarbeiter und 1 Polizeibeamter zusammen. PiT dient als Deeskalationsprogramm und orientiert sich an der Auseinandersetzung mit gewaltbesetzten Alltagssituationen im öffentlichen Raum. Das PiT Team gibt den Jugendlichen der jeweiligen 7. Klasse an sechs Tagen im Schuljahr die Möglichkeit anhand der Arbeitsgrundlagen von PiT mit dem Thema Gewalt auseinanderzusetzen. Dies geschieht in Rollenspielen, Übungen, erlebnispädagogischen Angeboten und Interaktionsspielen.

Im Schuljahr 2008/2009 wurde der Trainingsraum eingeführt. Es gibt in der Förderschule einheitliche Klassenregeln. Wenn Schüler\*innen gegen drei der Regeln verstoßen gehen sie in den Trainingsraum, der von verschiedenen Lehrern und auch der Schulsozialarbeit besetzt ist. Dort wird das Problem der Unterrichtsstörung besprochen und gemeinsam mit dem Schüler ein Rückkehrplan erstellt.

Seit dem Schuljahr 2005 war eine Schulsozialarbeiterin in Kooperation mit der Wilhelm-Filchner- Gesamtschule tätig. Seit Anfang des Schuljahres 2019/2020 ist mit 14 Stunden eine

Schulsozialarbeiterin allein für die Förderschule tätig. Die Zeiten sind auf mehrere Tage aufgeteilt.

Die Wilhelm- Filchner- Förderschule grenzt direkt an die Wilhelm- Filchner- Gesamtschule und ist auf drei Gebäuden verteilt. Der Verwaltungsbereich mit Sekretariat, Lehrerzimmer, verschiedene Büros und Krankenzimmer befindet sich im Gebäude I. Im Gebäude II sind zum einen die Schulklassen 1/ 2 bis Klasse 10/ 11 und zum anderen die Bücherei, eine Lehrküche, Computerräume, Trainingsraum, das Büro der SiS, sowie ein Ruheraum und Besprechungsraum. Der Ruheraum wird für verschieden AG´s oder auch für PiT genutzt. In der Mittagspause haben die Schüler\*innen ebenfalls die Möglichkeit den Ruheraum aufzusuchen. In diesem Raum befinden sich neben einer Einbauküche verschiedene Sitzgelegenheiten, ein Schrank mit vielen Brettspielen und ein Radio. Im Gebäude 3 befindet sich der feste Klassenraum der Vorklasse, sowie ein Musikraum, ein Turnraum und die Betreuung des LK Kassel.